

Bürgerinitiative Neugraben-Fischbek souverän in Süderelbe

Mitglied im Dachverband
Initiativen
für erfolgreiche
Integration
Hamburg



#WannWennNichtJetzt

Hamburg, den 25.10.2016

Newsletter 19/2016

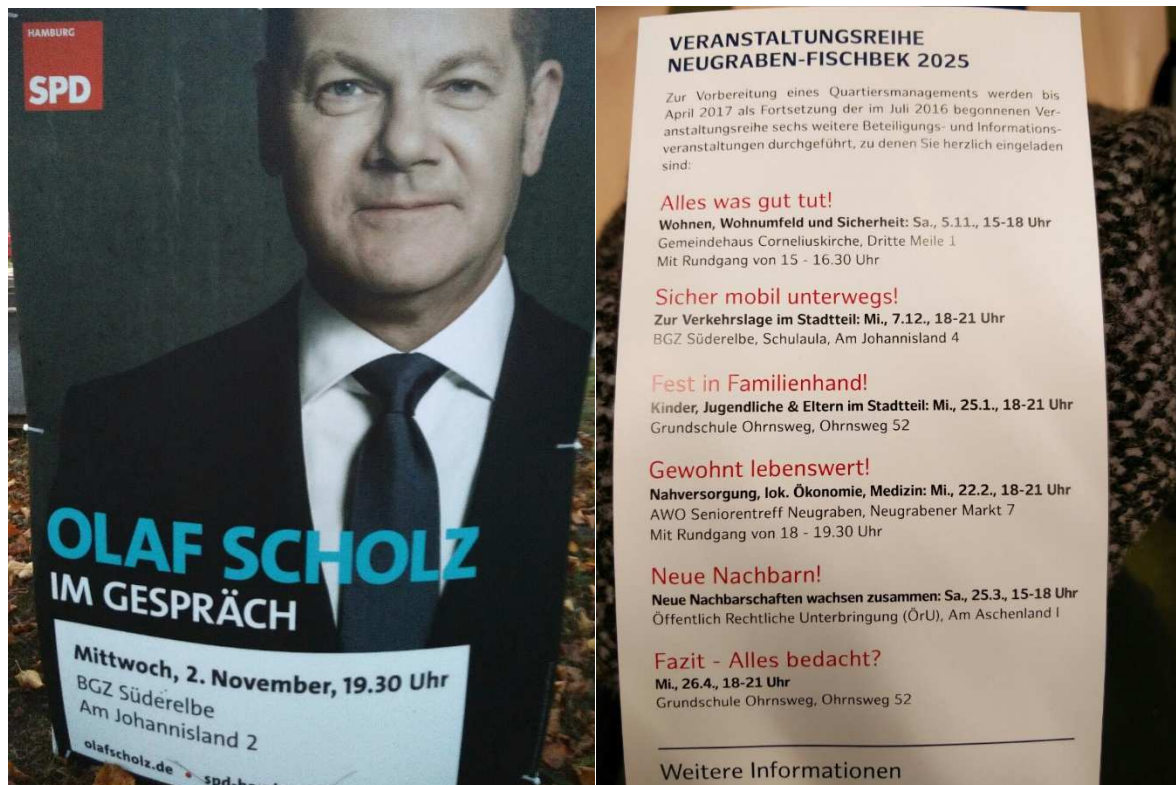
Liebe Unterstützer der Bürgerinitiative Neugraben-Fischbek,

wir möchten euch auf vier interessante Veranstaltungen in den kommenden zwei Wochen hinweisen.



Am **26.10.2016 um 19:00 Uhr im Landhaus Jägerhof** fragt die CDU-Fraktion Harburg: „Krise der Volksparteien – Wo führt das hin?“. Ein sicherlich spannende Fragestellung insbesondere wenn man sich die Mitgliederzahlen und Wahlbeteiligungen der vergangenen Jahre anschaut. Wir finden eine Diskussion die sich lohnt, das Orga-Team ist vor Ort, über weitere Unterstützer freuen wir uns.

Am **28.10.2016 um 18:00 Uhr im Wallgraben 24** fragt Sabine Boeddinghaus von DIE LINKE „Was braucht Harburg für eine gute soziale Infrastruktur?“. Gerade die Probleme in Neugraben-Fischbek mit dem Mangel an KITA und Schulplätzen und der desolaten Arztversorgung sollte hier gehört werden.



Am **02.11.2016 um 19:30 Uhr im BGZ Süderelbe** ist der Erste Bürgermeister Olaf Scholz vor Ort und stellt sich dem Gespräch. Eine Veranstaltung die bereits vor einem Jahr notwendig war, trotzdem gibt es noch viele Dinge anzusprechen und kritisch zu hinterfragen. Wir rufen alle Mitglieder auf dort ihre Fragen und Probleme anzusprechen.

Am **05.11.2016 von 15:00 bis 18:00 am Treffpunkt Gemeindehaus Corneliuskirche** findet die Fortsetzung der Veranstaltungsreihe Neugraben-Fischbek 2025 erstmalig statt. Ausgehend vom Treffpunkt findet zuerst ein Rundgang durch die alten Dorfkerne Fischbek und Neugraben statt. Danach wird intensiv über die Themenfelder Wohnen, Wohnumfeld und Sicherheit diskutiert. Auch hier ist die Chance für alle Bürger Themen anzusprechen und Gehör zu finden.

Rückblick Ergebnisse Bürgerbeteiligung Entwicklungsperspektiven Neugraben 2025

Am 17.10 wurden die Ergebnisse der Bürgerbeteiligungsveranstaltungen Entwicklungsperspektive Neugraben-Fischbek 2025 vorgestellt. Die zusammengefassten Ergebnisse sind auf den nachfolgenden Folien ersichtlich. Es liegt nun an Politik und Verwaltung diese Vorschläge ernst zu nehmen und daran zu arbeiten, dass **#Neugraben2025** ein lebenswerter Stadtteil wird.

Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen

„Was muss passieren, damit Neugraben-Fischbek noch attraktiver und lebenswerter wird?“

- Weitere Aufwertung des Neugraber Zentrums und städtischere Bebauung
- Pflege und Aufwertung bestehender Wohnungsbauten und Quartiere (besonders Gebäude entlang der B 73)
- Alternative Wohnformen (Wohngemeinschaften, Studentenwohnungen ...)
- Erhalt der naturräumlichen Qualitäten und Grünzonen
- Ausreichender Lärmschutz – möglichst geringe Lärmemissionen, Verbesserung der Barrierefreiheit

Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen

„Was ist notwendig damit alte und neue Wohnquartiere gut zusammenwachsen?“

- Ausbau und Aufwertung von Wegeverbindungen (Fuß- und Radwege)
- Bau einer Brücke über die B 73 zw. Fischbeker Reethen und Fischbeker Heidbrook
- Jeweils eigener Quartiersmittelpunkt für alle Neubaugebiete
- Schaffung von Orten für Begegnungen (hochbaulich und im öffentlichen Raum)

Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen

Wo fühlen Sie sich unsicher?

- Im Zentrum Neugraben rund um den Aufenthaltsbereich der Trinkergruppe (5-10 Personen)
- Ecke Alte Weide: Viele Fahrzeuge und schlechte Sicht
- Gefühlte Zunahme von Ladendiebstählen und Einbrüchen, vermehrte Fahrraddiebstähle
- Wirkung der Sonderkommission der Polizei wirkt sich positiv aus.
- Der Bereich hinter dem Bahnhof ist zu wenig beleuchtet
- Geflüchtete im Straßenverkehr vor allem als Radfahrer – Unkenntnis Verkehrsregeln

Was müsste wo verbessert werden? z.B. Einsehbarkeit, Beleuchtung ...

- Ausbau der Feuerwehrstandorte
- Fahrradtraining ausbauen besonders für Geflüchtete
- es fehlen sichere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder
- Verbesserung von Straßenquerungen

Sonstige Anmerkungen

- Polizei bietet Informationen zu Präventionsmaßnahmen Landediebstahl für Gewerbetreibende an.

Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen

Sonstige Hinweise

- Anderes Zugangssystem für Park & Ride-Parkhaus einrichten
- Ampelschaltung für Fußgänger an der B73 verbessern
- Erhebung von Parkplatzgebühren
- Ausbau Radwegenetz und Velorouten (Radweg tlw. zu schmal und in einem schlechten Zustand)
- sicheres Fahrradhaus an S-Bahn-Haltepunkt Neugraben
- Einrichtung einer Tempo 30-Zone vor der Kita Francoper Straße prüfen
- Mobilitätshub einrichten mit CarSharing, E-Autos, Leih-Fahrrädern
- Beschilderung und Neuordnung ruhender Verkehr Kiesberg
- Parkfläche Hogenbrook am Sportplatz Kiesberg

Verkehr

Hamburg

Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen

Wie bewerten Sie die derzeitige Ausstattung des öffentlichen Personennahverkehrs?

- S-Bahnlinie S3 zu Hauptverkehrszeiten stark überlastet, häufig von Störungen betroffen => Einsatz Metrom für Ersatzverkehr prüfen
- Haltepunkt Fischbek unattraktiv -> Verlegung ins Baugebiet Fischbeker Reethen prüfen
- Ringbuslinie Sandbek für Neubauquartier Fischbeker Reethen einrichten
- Busanbindung besser mit S-Bahnstationen verknüpfen
- Busanbindung Kiesbarg/Schnuckendrift (Schule, Kita und Sportplatz FC Süderelbe) einrichten

Wo gibt es stärkere Verkehrsbelastungen, Staupunkte?

Cuxhavener Straße (dadurch teilweise Verlagerung in die anliegenden Wohngebiete)

31

Nahversorgung

Hamburg

Ergebnisse aus der Arbeitsgruppe

Wo gehen Sie einkaufen bzw. zum Arzt?

- Wochenmarkt, Kaufland, Aldi, Rewe Neuwiedenthal, Pami und Aldi in Fischbek an B73
- Shopping in Harburger und Hamburger Innenstadt

Welche Bedeutung hat das Neugrabener Zentrum?

- braucht eine bessere Beleuchtung und eine neue Pflasterung
- Gestaltensche und funktionale Aufwertung Bahnhofsumfeld inkl. Brücke
- Keine Attraktivität für junge Leute - weichen in die Harburger Innenstadt

Welche Bereiche werden nicht oder nur schlecht abgedeckt? Was fehlt?

- schlecht abgedeckt: Francoer Straße, Neugrabener Dorf, Vogelkamp
- Nahversorgungsangebote in den Wohngebieten fehlen
- Bekleidungsgeschäfte, Gastronomie, Cafés, Orte zum Treffen fehlen
- Fachärzte fehlen
- Branchenmix nicht ausreichend

32

Gesundheit

Hamburg

Welche zusätzlichen Bedarfe werden gesehen? Wo gibt es Ausbaureserven und/oder Anknüpfungspunkte?

- Verbesserung der ärztlichen Versorgung in Neugraben-Fischbek (Arztpraxen überfüllt, tlw. Aufnahmestop)
- Schaffung eines medizinisches Notfall- und Versorgungszentrum / Notfallpraxis in Süderelbe
- Kinder- und Jugendtherapeut fehlt.
- Träger für demenzgerechte Wohngruppen suchen und aktiv ansprechen

Worauf sollte beim Ausbau der gesellschaftlichen Infrastruktur geachtet werden? Was ist Ihnen besonders wichtig?

- Potenzial Neubauquartiere nutzen / Anreizsystem (Prämien) schaffen um Ärzte nach Neugraben zu locken.
- Steigerung der Attraktivität von öffentlichen Räumen im Hinblick auf Bewegung und Sport

Freizeitangebote, Sport

Hamburg

Ergebnisse aus der Arbeitsgruppe Sport, Kinder, Jugend und Familie

Welche zusätzlichen Bedarfe werden gesehen? Wo gibt es Ausbaureserven und/oder Anknüpfungspunkte?

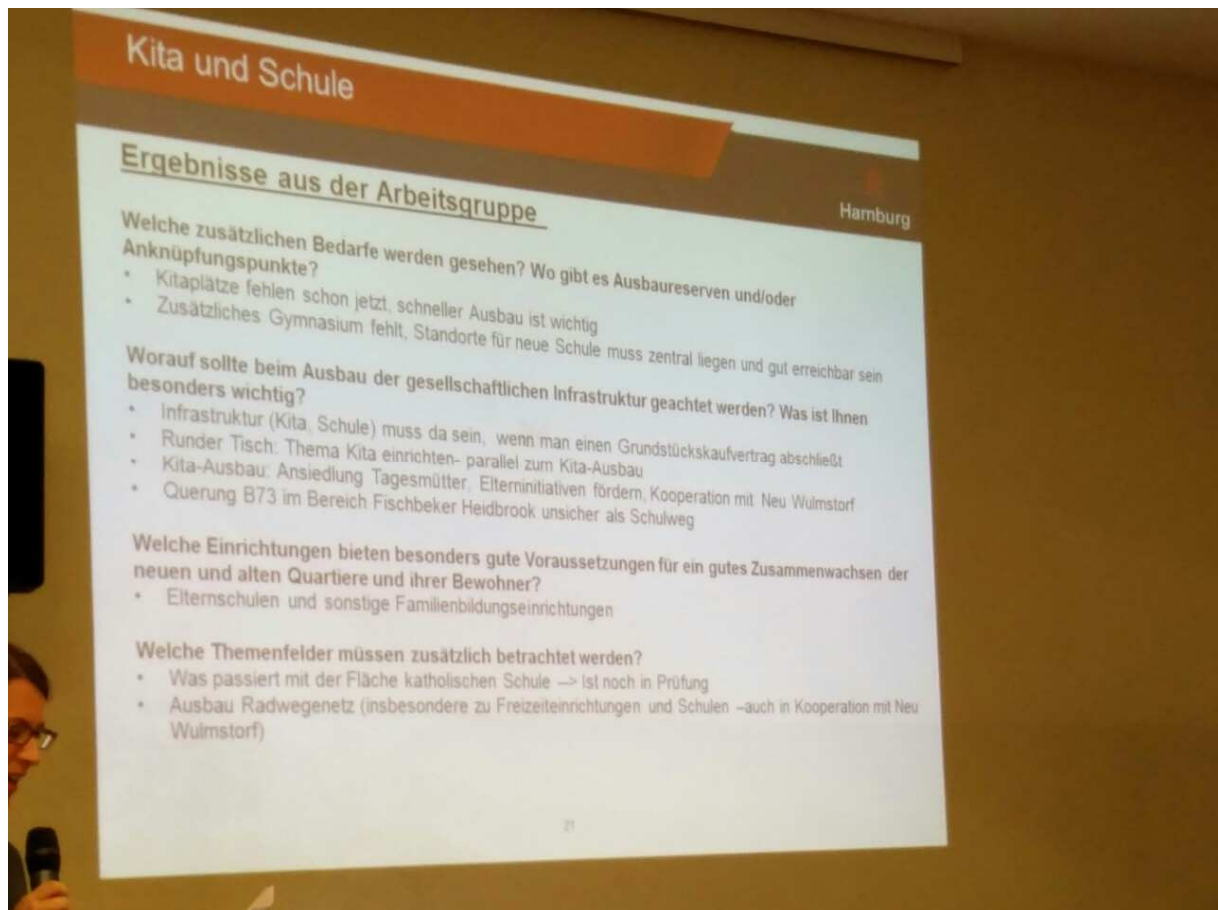
- Grundsätzlich müssen mehr Sportmöglichkeiten entwickelt und angeboten werden. (Fußballplätze, Sportzentrum, Skaterbahn, Schachfeld, Treffpunkte fehlen, z.B. ein Stadtteilcafé)
- Ausbau der kulturellen Angebote (insbesondere im Neugrabener Zentrum)
- Mädchenclub fehlt
- Kombibad fehlt
- Schaffung von multifunktionalen Räumen ist wichtig
- Zusätzliche Elternschule

Worauf sollte beim Ausbau der gesellschaftlichen Infrastruktur geachtet werden? Was ist Ihnen besonders wichtig?

- Beleuchtung und Zuwegung von Sportanlagen verbessern
- Für das Gebiet „Sandbek / Fischbeker Reethen / Heidbrook“ sollte ein „kleines BGZ“ entwickelt werden.

Welche Themenfelder müssen zusätzlich betrachtet werden?

- Die Attraktivität im öffentlichen Raum ist unbefriedigend und sollte erhöht werden.
- Sowohl die Barrierefreiheit als auch die Sicherheit sind nicht ausreichend.



Themen der Bezirksversammlung am 01.11.2016

In der Bezirksversammlung am 01.11.2016 werden folgende für Neugraben-Fischbek relevante Themen auf der Tagesordnung stehen:

- Finanzielle Mittel für die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes Neugraben
- Radwege in Neugraben-Fischbek
- Planungen im Kirchenkreis Hamburg-Ost

Das Orga-Team ist vor Ort, alle Interessierten sind ebenfalls eingeladen.

Aktuelle Informationen zu Flüchtlingen

Zur Zeit sind in Neugraben-Fischbek folgende Anzahlen von Flüchtlingen untergebracht:

- Erstaufnahme am Geutensweg: 336 (143 Männer, 75 Frauen und 118 Kinder)
- Folgeunterkunft Am Aschenland I: 428
- Folgeunterkunft Cuxhavener Str.: 175
-

Die Folgeunterkunft Am Aschenland II soll im Dezember 2016 eröffnet werden.

Heidschnucke

Die Bürgerinitiative möchte gern eine Heidschnucke für den Neugrabener Marktplatz spenden. Diese wird auf dem Stein auch die Namen der Spender beinhalten. Für das Aussehen der Heidschnucke ist allein die künstlerische Leitung zuständig (sie muss also keinen Bezug zur Bürgerinitiative haben). Aktuell sind bereits 550€ der Kosten von 750€ zusammen. Wer uns noch unterstützen möchte kann sich bitte melden bei mitmachen@binf-online.de

Euer BINF-Orga Team

Email: mitmachen@binf-online.de

Web: www.binf-online.de

Facebook: Bürgerinitiative Neugraben Fischbek

Twitter: BI NeugrabenFischbek

Die Bürgerinitiative Neugraben-Fischbek wurde im Anschluss an eine Informationsveranstaltung zur geplanten Großunterkunft in Neugraben Fischbek am 23.09.2015 gegründet. Die Bürgerinitiative hat eine machbare und nachhaltige Integration zum Ziel und lehnt Großunterkünfte als nicht integrierbar ab. Die Bürgerinitiative fordert eine Höchstgrenze von 1.500 Flüchtlingen für Neugraben-Fischbek und bietet damit gegenüber den Planungen für Gesamt-Hamburg eine fast doppelt so hohe Integrationsleistung an. Die Bürgerinitiative hat einen Vorschlag für eine faire Verteilung auf alle Stadtteile vorgelegt. Am 15.06.2016 hat die Bürgerinitiative mit Vertretern des Senates der Stadt Hamburg, der Regierungskoalition sowie des Bezirksamtes Harburg einen Bürgervertrag unterschrieben, der die Unterkunftshöhen sowie Integrations- und Infrastrukturaspekte regelt.